

Eine Reise bringt uns die Heimat nah und die Gemeinschaft zusammen, sodass wir durch das gemeinsame Erleben die Welt in unsere Hände nehmen

Die Fahrten am Theodorianum sind sowohl auf das Team als auch auf die individuelle Entwicklung ausgelegt.

Besonderes Augenmerk legen wir auf das Ankommen bei uns. Als Innenstadtgymnasium kommt es häufig vor, dass sich die neuen Klassenkameraden noch nicht kennen, sodass gerade das Schaffen einer vertrauten Umgebung, das Bilden neuer Freundschaften und des Zusammenhaltes zu der ersten Fahrt, der Kennenlernfahrt in der Klasse 5 führen.

Aus dem Kennenlernen und der gemeinsamen Arbeit lassen sich Schwerpunkte setzen, die wir pädagogisch bestimmen. Obwohl es sich nicht um eine Fahrt handelt, sehen wir im Übergang 6/7 die Chance, sich zu festigen, die gemeinsame Arbeit zu reflektieren und Ausblicke auf die spannenden Jahre zu formulieren.

Diese Grundlage benötigen wir, um mit dem Schülerscamp, in dem sich ca. 25 Schülerinnen und Schüler der Oberstufe als Teamer für die 8-Klässler einsetzen, eine Persönlichkeitsentwicklung zu befördern, die sich für das Miteinander einsetzt.

Aus diesem Anstoß heraus möchten wir über das eigenen Werden und Sein hinaus den Blick für die gesellschaftlich Verantwortung ausschärfen, indem wir in der Klassen 10 eine Gedenkstättenfahrt ansetzen. Diese Fahrt setzt sich zum Ziel, die Verantwortung des Menschen und die Frage der Zivilcourage in den Blick zu nehmen.

In der Oberstufe schließen wir unsere Entwicklung ab, indem wir den europäischen Gedanken von Frieden, von gemeinsamer Entwicklung u.v.m. besonders betonen. Mit der Studien- und Stufenfahrt nach Griechenland begeben sich unsere Schülerinnen und Schüler zur Wiege Europas, die sich gerade durch das Verständnis von Kultur und Humanität auszeichnet.

Neben den Fahrten gibt es Exkursionen und Lerncamps wie die Musikfahrten, die das Profil unserer Schule besonders befördern.



Foto: Dieter Hennig

Schulkonferenzbeschluss vom 23.06.2025

Das Fahrtenkonzept wurde in dem Wissen beschlossen, dass die beiden Vereinigungen der Ehemaligen und der Eltern und Förderer bestimmte Fahrten finanziell unterstützen.

Auch für Lernende, deren Erziehungsberechtigte die Kosten der Fahrt nicht alleine tragen können, ist über einen "Sozialfond" gesorgt, auf den explizit in jeder Erstinformation zu einer Fahrt hingewiesen wird.

Jahrgang	Art	Länge	Pädagogische Zielsetzung	Notw. Anzahl der Begleitpersonen	Aktuelles Ziel
5	Kennenlertage	3 Tage	"Aktiv zum Wir": Kennenlernen der Mitschüler:innen, Erarbeiten und Aufstellen von Klassenregeln, Zusammenwachsen als Gruppe	2 pro Klasse (Klassenleitungsteam)	Horn Bad Meinberg
6+7	SOL-Module (ergänzend zum Fahrtenkonzept)	6x 1 Tag	Schwerpunkte aus "Eigenständig werden"	Klassenleitungsteam, Schulsozialarbeit, ggf. Teamer	vor Ort, außerschulische Lernorte
8	Schülercampfahrt (mit verstärktem Klassenfahrtcharakter)	5 Tage	<u>Wird noch zusammengefasst (in Bearbeitung)</u> "Wir wachsen zusammen": Stärkung der Persönlichkeit, Stärkung der Klassengemeinschaft, Kennenlernen des Jahrgangs, Anbindung an die Fächer Erdkunde und Biologie (Naturpark Wattenmeer) "Für die 9ten Klassen: „Von der Klasse zur Stufe“: Zusammenwachsen und Stärken der Stufengemeinschaft durch handlungs- und produktorientierte Unterrichtsprojekte, kreative sportliche, künstlerische und musikalische Freizeitaktivitäten, gemeinsames Leben und Lernen. Für die Teamerinnen und Teamer: Praktische Umsetzung des in der Teamerausbildung Gelernten: Identitätserfahrung/Methodenkenntnis/Leitungskompetenz; Erfahrung verantwortlichen Handelns; Stärkung der Persönlichkeit; ehrenamtliche professionelle Tätigkeit (Erwerb der JuLeiCa als national anerkanntes Zertifikat). "	2 pro Klasse (Klassenleitungsteam) + max.2 Teamleitung +Kooperationspartner Ev. Kirchenkreis	Cuxhaven/Dünenhof (statt Burg Ludwigstein?)
10	Gedenkstättenfahrt	3-4 Tage	Exkursion mit dem gesamten Jahrgang 10 statt Q2 D/GE Kursfahrt; Exkursion Wewelsburg in Q2 für GE LK (2 Tage, Arbeit im Archiv). GE GK (1 Tag) = Kostenlos Weimar = Kulturstadt, Stadt der Dichter und Denker, Ort der Ausrufung der ersten deutschen Republik Gedenkstättenfahrt, plus: Kulturelle Bildung, Demokratiebildung, historisch-politische Bildung; individuelle Interessen der SuS abbildbar	1 Fahrtenleitung + 1 KL pro Klasse =4-5 Begleitungen (alle Fächergruppen möglich)	Weimar
Q1	Studienfahrt nach Griechenland	10-12 Tage (10 Tage bei Flug, 12 Tage Bus/Fähre)	Kulturelle Bildung (Kulturelles Erbe Europas, z.B. archäologische Stätten, aber auch mittelalterliche und neuzeitliche Kultur) Ästhetische Bildung (z.B. in den Museen) Demokratiebildung (z.B. Gedenkstätten), Erleben der Natur, Erleben der Gemeinschaft	max. 3 pro Bus (darunter möglichst eine Jahrgangsstufenleitung)	Rundreise Griechenland

5-7	Musikfahrt	2 Tage	Intensive Probenarbeit, Vorbereitung von Auftritten und Konzerten, Identifikation mit den Ensembles, Jahrgangsübergreifende Gemeinschaftsförderung,	2 Musiklehrkräfte+2 (gerne LAA oder a-Klassenleitung)
8-Q2	Musikfahrt	3 Tage	Jahrgangsübergreifende Gemeinschaftsförderung, Identifikation mit den Ensembles, Intensive Probenarbeit, Vorbereitung von Auftritten und Konzerten	3 Musiklehrkräfte+1-2 (gerne LAA oder a-Klassenleitung)

Zusätzliche Fahrten mit Teilgruppen:

Q2	Besinnungstage	4 Tage	Persönlichkeitsentwicklung, persönliche Sinn- und Zielsuche	2 KR/ER bzw. Schulpastoral (ggf. LAA)	20-25 Teilnehmende
10-Q2	Munol	6 Tage	Teilnehmende über aktuelle Ereignisse, internationale Beziehungen, Diplomatie und die Agenda der Vereinten Nationen informieren / Wissen über die Welt, in der wir leben, sowie Fähigkeiten wie öffentliches Reden, Präsentation, Überzeugungskraft, Situationsanalyse, Recherche und kritisches Denken entwickeln.	mind. 1 Englischlehrkraft + 1 (ggf. extern)	Lübeck
EF	F-Austausch	7 Tage	Förderung des Spracherwerbs, Kultureller Austausch ...	mind. 1 Französischlehrkraft + 1 weitere Lehrkraft (je nach Teilnehmerzahl)	wechselnde Ziele innerhalb Belgiens
8-Q2	Belgienfahrt	3 Tage	Jahrgangsübergreifende Gemeinschaftsförderung: Einheit macht stark - gemeinsam ans Ziel! Persönlichkeitsentwicklung "ich schaffe das!" (im Team!), Verkehrs- und Umwelterziehung: Baustein zu „fahrradfreundlicher Schule“, alternatives Reisen, Beitrag zur BELZ-Kooperation	3 (ggf.1 extern)	20-25 Teilnehmende
Q2	Exkursionskonzept Beispiele	Berlin (SoWi)	noch zu entwickeln (-> 5. Abiturfach)		



foto: Dieter Hennig